



KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
- KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25

Unser Kandidat: Fynn Rubehn



Jung, engagiert, klug und zukunftsorientiert:

Fynn Rubehn kandidiert für den Landtag

Mit frischen Ideen, klarer Haltung und viel Leidenschaft kandidiert Fynn Rubehn für Bündnis 90/ die Grünen im Wahlkreis Calw. Der 20-Jährige Politikwissenschafts- und Rhetorikstudent steht für eine junge, engagierte Generation, die nicht nur über Zukunft spricht, sondern sie selbst mitgestalten will.

Politisch aktiv ist Fynn bereits seit seiner Jugend – ob bei Fridays for Future, in der Herrenberger Jugendbeteiligung, als Mitarbeiter für MdL Stefanie Seemann oder als Gemeinderat. Seine Schwerpunkte: ein moderner Katastrophenschutz, starkes Ehrenamt, konsequenter Klimaschutz, zukunftsfähige Kommunen und echte Perspektiven für junge Menschen.

Inhalt

- ⇒ Unser Kandidat Fynn Rubehn
- ⇒ Junge Generation
- ⇒ Steuerraub!
- ⇒ Gesichter des Wandels
- ⇒ KMV-Tierschutz
- ⇒ SUFFIZIENZ
notweniger Pfeiler grüner Politik
- ⇒ Wichtige @inks zu ökologischen Themen.



Großer Aufbruch bei der grünen Landesdelegiertenversammlung! **Winfried Kretschmann übergibt an Cem Özdemir** – mit einer starken Rede und klarer Botschaft: *BW bleibt in guten Händen*. Unser Kandidat **Fynn Rubehn** aus Calw betont in seiner Rede den Einsatz für Katastrophenschutz und Ehrenamt und belegt Listenplatz 62!

Mit Cem Özdemir und Fynn Rubehn in den Wahlkampf 2026!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25

„Überschwemmte Städte, vertrocknete Felder und brennende Wälder gehören jetzt schon zur Realität, auf die wir Antworten finden müssen“, sagt Fynn. Deshalb will er den Katastrophenschutz fit für die Zukunft machen, das Ehrenamt stärken und Kommunen finanziell absichern. Gleichzeitig ist es ihm ein zentrales Anliegen, jungen Menschen zuzuhören und ihnen politische Mitsprache und gute Bildung zu ermöglichen.

Seine Erfahrung aus der kommunalen Ebene und seiner Arbeit im Landtag bringen ihn nah an die Themen der Menschen – und mit einem offenen Ohr will er diese auch im Wahlkampf begleiten. „Ich möchte Politik greifbar machen – und zeigen, dass wir konkret etwas verbessern können.“

Fynn steht für eine neue Generation Politik – klar, ansprechbar und entschlossen. In den kommenden Wochen stellen wir seine Kernthemen genauer vor.

Stichwort: Studium Politikwissenschaften

Es geht nicht um Wissen darüber, wie man Politik macht, sondern wie sie analysiert werden kann. Dafür spielen sozialwissenschaftliche/empirische Methoden eine wichtige Rolle.

Inhaltlich beschäftigen sich Studiengänge der Politikwissenschaft **mit unterschiedlichen politischen Akteuren, Institutionen, Systemen, Prozessen und Kulturen.** Dazu zählt auch die Einführung in Politikfelder wie Außen- oder Umweltpolitik. Darüber hinaus sind Themen wie Macht und Herrschaft, Demokratie, Inklusion/Exklusion und Globalisierung Inhalte des Studiums. Studierende bekommen also ein besseres Verständnis für die **Komplexität von Politik.**

Grüne Landesdelegiertenversammlung: Aufbruch mit Cem Özdemir

Am 24. und 25. Mai fand in Baden-Württemberg die Landesdelegiertenversammlung der Grünen statt. Neben der Wahl der Landesliste für die Landtagswahl wurde auch der Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten gekürt: **Cem Özdemir tritt die Nachfolge von Winfried Kretschmann an**, der nach 15 Jahren im Amt nicht erneut kandidiert.



Kretschmanns Abschiedsrede war geprägt von Dankbarkeit und Zuversicht: „In guten Händen“, so das Motto, sei das Land mit Özdemir, den er als erfahrenen, sturmerprobten und zukunftsgegenwartenden Nachfolger lobte. Der scheidende Ministerpräsident blickte auf eine erfolgreiche Amtszeit zurück – mit einer Million neuer Arbeitsplätze und Baden-Württemberg als innovationsstärkster Region Europas.

Cem Özdemir zeigte sich kämpferisch und nahbar. Mit klaren Worten bekannte er sich zur sozialen Offenheit, zur Technologieführerschaft und zur beruflichen Bildung: „Meine Leitkultur ist das Grundgesetz“, sagte er – und rief zu einem fairen, realistischen Wahlkampf auf, der Perspektiven statt Populismus liefert.

Jette Nietzard und die ACAB-Diskussion!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07/ 25

**GRÜNE
JUGEND**
Baden-Württemberg

EINORDNUNG DER GRÜNE JUGEND BW ZUR AKTUELLEN DISKUSSION RUND UM PAUSCHALE ÄUSSERUNGEN ÜBER DIE POLIZEI

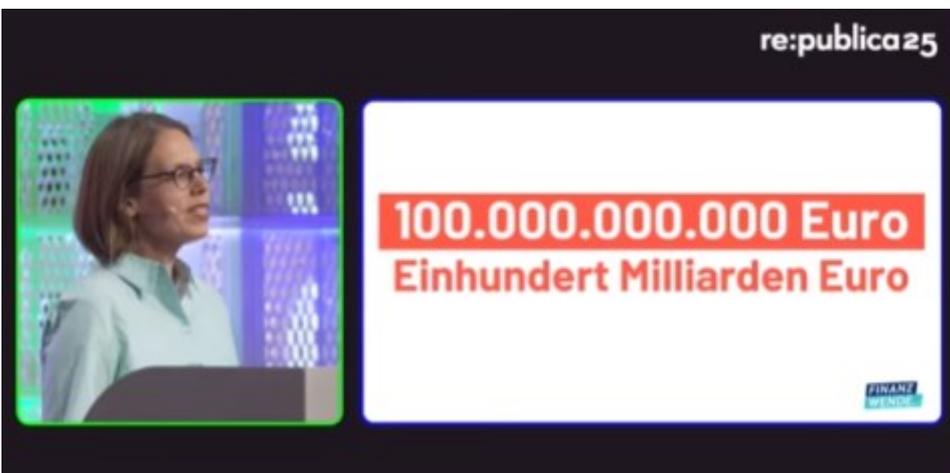
Sa, 31.5.25

Einordnung der GRÜNE JUGEND BW zur aktuellen Diskussion rund um pauschale Äußerungen über die Polizei

Die Landessprecher*innen der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg, Tamara Stoll und Tim Bühler, erklären anlässlich der anhaltenden Debatte um die „ACAB“-Äußerungen der Grünen Jugend Bundessprecherin Jette Nietzard Folgendes:

„Pauschale Aussagen über ganze Berufsgruppen wie die Polizei widersprechen unserer Haltung als Grüne Jugend Baden-Württemberg. Problematische Vorfälle bei der Polizei müssen benannt und konsequent aufgearbeitet werden. Pauschalisierungen leisten dazu jedoch keinen Beitrag. Sie verkennen das Engagement der Polizist*innen für unseren demokratischen Rechtsstaat und erschweren einen konstruktiven, ernsthaften Diskurs. Wir stehen für eine differenzierte Debatte und distanzieren uns von pauschalen Zuschreibungen.“

Teil des Systems? Steuerhinterziehung!!



der durch Steuerhinterziehung jedes Jahr in Deutschland entsteht, jedes Jahr aufs Neue.

Das sind 270 Mio. € pro Tag, 11 Mio. € pro Stunde. Und während ich euch hier das erzähle, sind schon wieder 100.000 € verschwunden.“

Anne Brorhilker

„100 Milliarden Euro, das ist der geschätzte Schaden,

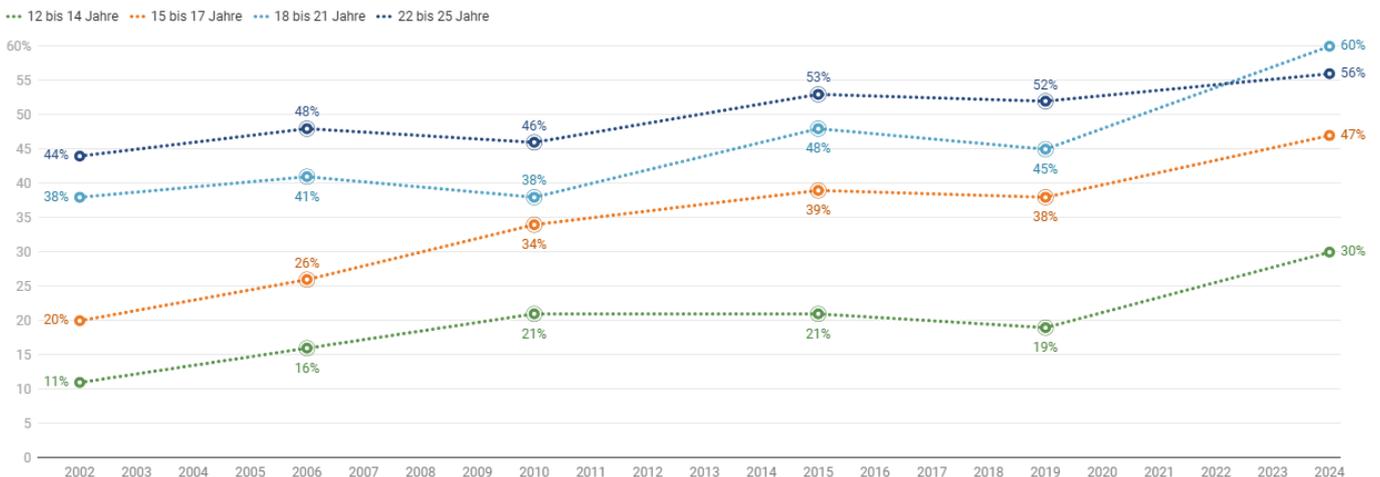
[Der Cum-Ex Steuerraub](#)

Politisches Interesse bei 12- bis 25-Jährigen teils deutlich gestiegen

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25

■ Interesse an Politik sowohl bei Teenagern, Jugendlichen als auch jungen Erwachsenen gestiegen

Anteile 12- bis 25-Jähriger, die angeben, sich allgemein für Politik (stark) zu interessieren, nach Altersgruppen, Deutschland (2002-2024)



Grafik: Dossier Bildung - ein Projekt von Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/WZB, www.bpb.de/bildung, 2024. • Quelle: Albert, Matthias/Quenzel, Gudrun/ de Moll, Frederick (Hg.) (2024): Jugend 2024. Pragmatisch zwischen Verdrossenheit und gelebter Vielfalt. 19. Shell Jugendstudie. Beltz, Abb.2.2 • Daten • Einbetten • Grafik

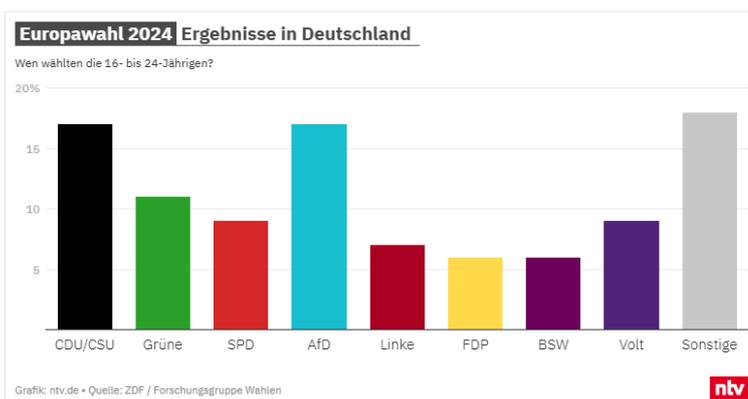


Das Interesse an Politik beginnt bei jungen Menschen nicht erst, wenn sie selbst an Wahlen teilnehmen können. Es ist aktuell so hoch wie lange nicht. Das zeigen Daten aus der Shell Jugendstudie 2024. Artikel zur „Jugendliche und Rechtspopulismus – Ursachenanalyse“

Die hier dargestellten Daten stammen aus der aktuellen Shell Jugendstudie (2024), einer seit 1953 etwa aller vier Jahre durchgeführten repräsentativen Untersuchung zu Einstellungen, Werten und Sozialverhalten junger Menschen in Deutschland. Die Grafik zeigt, dass das allgemeine Interesse an Politik unter 12- bis 25-Jährigen in Deutschland in den letzten 20 Jahren gestiegen ist und aktuell einen Höchstwert seit Beginn der 2000er Jahre erreicht, und zwar in allen befragten Altersgruppen.

Die Jungwähler verdienen größte Aufmerksamkeit!!

Zwischen den Generationen gibt es in Deutschland bei der Europawahl große Unterschiede. Ersten Zahlen zufolge stimmen die jungen Menschen vor allem konservativ und rechtspopulistisch. Massive Verluste erleiden die Grünen.



Grafik: ntv.de • Quelle: ZDF / Forschungsgruppe Wahlen



Bei der Europawahl in Deutschland durften zum ersten Mal auch 16- und 17-Jährige abstimmen. Nach Angaben der Forschungsgruppe Wahlen lagen in der Gunst der jungen Menschen vor allem die AfD und die CDU/CSU ganz vorn.

@link hinter der Grafik

Kreis-Mitglieder-Versammlung Tierschutz und Bürgerbeteiligung

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25



Fotos: Wolfgang Much

Bei der Kreismitgliederversammlung des Grünen Kreisverbands Calw am 28. Mai stand der Tierschutz im Mittelpunkt. Die Bundestagsabgeordnete Dr. **Zoe Mayer** beeindruckte mit einem faktenreichen und engagierten Vortrag, der den aktuellen Zustand der Tierschutzpolitik in Deutschland schonungslos offenlegte.

„Tierschutz ist zwar Staatsziel nach dem Grundgesetz, aber faktisch kaum umgesetzt“, so Mayer. Rund **750 Millionen Tiere** werden jährlich geschlachtet – vielerorts unter Bedingungen, die ethisch wie ökologisch bedenklich sind. Probleme wie Massentierhaltung, Qualzuchten, mangelnde Kontrollen und gerin-

ge rechtliche Konsequenzen sind an der Tagesordnung. Besonders alarmierend: Nur in etwa **50% der Tierquälereifälle** kommt es zu Verurteilungen.

Zugleich zeigte Mayer Perspektiven auf: **6 von 10 erfolgreichen EU-Bürgerinitiativen** der letzten Jahre betrafen den Tierschutz. Auch das Interesse in der Bevölkerung ist hoch – **91% der Deutschen** sprechen sich für bessere Tierhaltungsbedingungen aus. Der Tierschutz müsse nicht nur aus ethischer, sondern auch aus ökologischer Sicht ernst genommen werden: Tierhaltung ist ein Treiber des Klimawandels, Antibiotikaeinsatz gefährdet die Gesundheit.

Im Anschluss sprach **Joe Schwarz** über **moderne Bürgerbeteiligung im Kreis**. Bürgerentscheide sind in Baden-Württemberg vermutlich besser geregelt als in vielen anderen Bundesländern dank der Erfahrungen mit Stuttgart 21. Besonders hervorgehoben wurde das Modell zufällig ausgeloster

Bürgerräte in denen Wert auf fundierte Informationsbedingung und faire Redeanteile gelegt wird, um die Gefahr von Populismus zu reduzieren. Schwarz warb für informierte Beteiligung statt Populismus und empfahl das Buch *Demokratie in stürmischen Zeiten*.

Zum Abschluss wurde **Philipp Jourdan** einstimmig ohne Enthaltungen als Vertreter für unsere Schatzmeisterin Carina Widmann-Rau gewählt, um diese beim Landesfinanzrat vertreten zu können.

Vielen Dank für den kurzweiligen und Informativen Abend an alle Beteiligten. Wir freuen uns schon, euch auf der nächsten KMV im Juli wieder zu sehen.

Grüne Bundestagsabgeordnete Zoe Mayer besucht Tierschutzverein Althengstett

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25

Tierschutzreform und Tierheimfinanzierung im Fokus

Die grüne Bundestagsabgeordnete Zoe Mayer besuchte mit Vertretern des grünen Kreisverbands Calw und Landtagskandidaten Fynn Rubehn den Tierschutzverein in Althengstett, um sich ein Bild von der aktuellen Situation vor Ort zu machen. Im Mittelpunkt des Austauschs standen zwei drängende Themen: die stockende Tierschutzgesetzgebung nach dem Bruch der Ampelkoalition und die prekäre finanzielle Lage der Tierheime in Deutschland – Calw eingeschlossen.

Tierschutzgesetz auf Eis: Katzenschutzverordnung bleibt Flickenteppich

Ein zentrales Anliegen war die geplante, dringend benötigte Erneuerung des Tierschutzgesetzes, die unter der Ampelregierung kurz vor dem Abschluss stand. Diese hätte unter anderem eine bundesweite Katzenschutzverordnung umfasst, die Maßnahmen wie Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflichten für Freigängerkatzen vorsah. Solche Regelungen sind entscheidend, um die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen einzudämmen und Tierleid zu reduzieren. Dafür setzt sich auch der Tierschutz Calw und Umgebung e.V. ein.

Finanzielle Notlage der Tierheime: Dringender Handlungsbedarf

Ein weiteres zentrales Thema des Besuchs war die finanzielle Situation des Tierheims in Althengstett-Neuhengstett. Trotz gesetzlicher Verpflichtung zur Aufnahme von Fundtieren erhält das Tierheim von den Kommunen, mit denen es einen Vertrag hat, lediglich 0,25 Euro pro Einwohner und Jahr. Nicht mal alle Kommunen in der Umgebung haben so einen Vertrag und der Satz ist viel zu niedrig. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg liegt dieser Betrag sehr deutlich unter dem Durchschnitt. Tierschützer fordern einen Mindestsatz von 2 Euro und Anpassung an Inflation

und steigende Haltungskosten, um die grundlegenden Kosten für die Versorgung von Fundtieren zu decken.

Zoe Mayer zeigte sich schockiert über diese geringe finanzielle Unterstützung durch die Kommunen: „**Die 0,25 Euro pro Einwohner sind der niedrigste Satz, den ich hier in Baden-Württemberg gehört habe. Die derzeitige Unterfinanzierung gefährdet nicht nur das Wohl der Tiere, sondern auch die Existenz der Einrichtungen selbst.**“

Unterstützungsmöglichkeiten für den Tierschutzverein Calw

Angesichts der finanziellen Herausforderungen ist der Tierschutzverein Calw auf Unterstützung angewiesen. Interessierte können auf verschiedene Weise helfen:

Mitgliedschaft und Ehrenamt: Durch eine Mitgliedschaft im Verein leisten Sie einen kontinuierlichen Beitrag zum Tierschutz. Ob bei der Pflege der Tiere, im organisatorischen Bereich oder bei Veranstaltungen – jede helfende Hand ist willkommen. Auch den Tierschutz Calw und Umgebung e.V. gäbe es nicht ohne den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen.

Geldspenden: Finanzielle Zuwendungen ermöglichen es dem Verein, laufende Kosten zu decken und notwendige Investitionen zu tätigen. [https://](https://www.tierschutz-calw.de/helfen/)

www.tierschutz-calw.de/helfen/

Sachspenden: Über die [Amazon-Wunschliste des Vereins](#) können gezielt benötigte Artikel gespendet werden.

Patenschaft oder Adoption: Manche Tiere sind leider nicht vermittelbar und daher längere Zeit in der Rettungsstation. Für diese Tiere bietet der Verein Patenschaften an. Bei Interesse an der Adoption eines der Tiere helfen die Ehrenamtlichen gerne weiter.



Dr Zoe Mayer & KV besuchen
Tierheim in Althengstett



Fotos: Wolfgang Much



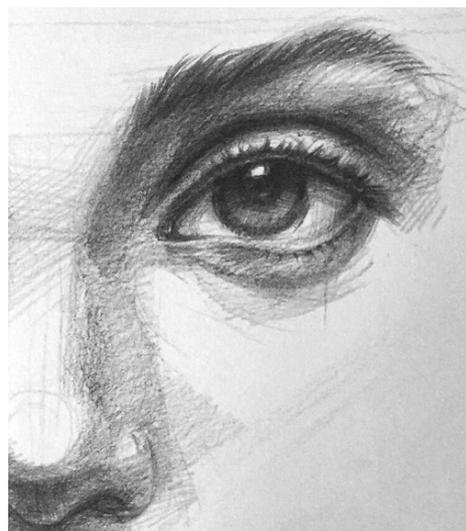


Neue Ideen für die Kreisnachrichten: Gesichter des Wandels!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07/ 25

Gesichter des Wandels – Die Zukunft hat viele Gesichter

Wandel beginnt nicht nur in Parlamenten, sondern in Herzen, Händen, in unseren Städten und Dörfern und auf den Höfen – überall dort, wo Menschen anders denken, leben oder arbeiten. In unserer neuen Rubrik stellen wir Menschen vor, die den Wandel im Kleinen wie im Großen vorleben – hier bei uns im Kreis. Sie sind Mutmacher:innen und Möglichmacher:innen. **Sie zeigen: Eine bessere Welt ist machbar – und sie beginnt gleich um die Ecke.**



Ziel der Rubrik

Menschen sichtbar machen, die durch ihr Engagement, ihre Lebensweise oder ihre berufliche Tätigkeit zur sozial-ökologischen Transformation beitragen – vor Ort. Die Rubrik soll zeigen: Wandel ist möglich, Wandel hat ein Gesicht – vielfältig, konkret und menschlich.

Mögliche Kategorien von Wandel

- **Ernährungswende:** z.B. solidarische Landwirtschaft, Biohof, Unverpackt-Initiative
- **Energiewende:** z.B. Solarpioniere, Energieberater:innen, Bürgerenergie
- **Verkehrswende:** Carsharing, E-Mobilität auf dem Land, Fahrgemeinschaften
- **Bildung & Kultur:** ökologische Bildung, Permakultur, Kultur der Nachhaltigkeit
- **Soziales Engagement:** Integration, Pflege, Nachbarschaftshilfe, Tauschkreise
- **Unternehmen im Wandel:** Handwerksbetriebe, IT, Architektur, Pflege mit Ethik
- **Junge Gesichter:** Schüler:innen, Azubis, junge Aktivist:innen

Bitte mitmachen.

Bitte überlegt euch, wer in eurem Umfeld ein „Gesicht des Wandels“ ist und (noch toller) fragt nach, ob wir ein Interview mit der Person führen könnten.

Danke.



Grüne Bildungspolitik und ihre Bedeutung für die Kommunen

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 07 / 25

– unter diesem Titel diskutierten wir am 22. Mai gemeinsam mit zahlreichen Interessierten über die Herausforderungen und Chancen unseres Bildungssystems. Zu Gast war **Thomas Poreski**, bildungspolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, der Impulse aus der Landespolitik gab und zentrale Reformideen vorstellte.

Für wahre Bildungsgerechtigkeit darf Bildungserfolg nicht von sozialen und familiärem Hintergrund abhängen, dies ist aber nach wie vor der Fall. Die Vielfalt wächst aber zu viele Schüler*innen erreichen keinen Mindeststandard. Dagegen soll das Sprachpaket für Kita- und Grundschul Kinder, der Ausbau von Ganztagsgrundschulen und verbindlichem Ganzttag an allen Grundschulen im Startchancenprogramm sowie der Weiterführung von „Lernen mit Rückenwind“.

Auch mit den Inhalten des Lehrplans haben wir uns auseinandergesetzt: Das deutsche Schulsystem leidet vielfach an der Kombination aus **Langeweile und Überforderung**. Die jüngsten PISA-Ergebnisse bestätigen: Viele Kinder und Jugendliche lernen auswendig, ohne Zusammenhänge zu verstehen. Unsere Prüfungskultur setzt zu sehr auf Klausuren und das beginnt oft schon in der Grundschule. Im Wahlprogramm plädieren wir für weniger Stoff und dafür tieferes Verständnis, was nach Vorbild der PISA-Sieger eine geringere Belastung mit besseren Ergebnissen liefern soll. Zudem soll Ganztagesunterricht ausgebaut werden.

Auch strukturelle Fragen kamen zur Sprache. Viele Eltern wüssten beispielsweise nicht, dass **gebundener Ganzttag** kostenfrei ist – während sie beim offenen Modell selbst zahlen müssen. Eine transparente Kommunikation ist hier ebenso nötig wie eine breite

BILDUNGSGERECHTIGKEIT

- Bildungserfolg nach wie vor zu sehr abhängig von sozialem und familiärem Hintergrund
- Vielfalt wächst, zu viele erreichen keinen Mindeststandard

→ Sprachpaket Kita- / Grundschul Kinder (100 Mio. € p.a.): Verpflichtende Sprachförderung vor Einschulung, ausgelöst durch Einschulungsuntersuchung, Bildung Juniorklassen, zusätzlich Sprachförderung in Grundschule

→ Ausbau Ganztagsgrundschulen und verbindlicher Ganzttag an allen Grundschulen im Startchancenprogramm

→ Weiterführung „Lernen mit Rückenwind“

**Grüne Bildungspolitik
und ihre Bedeutung
für die Kommunen.**

Debatte darüber, wie ein verpflichtender Ganzttag mit Qualität gestaltet werden kann.

Thomas Poreski machte deutlich: „**Wir müssen in ein festgefahrenes System eingreifen** – das ist kein einfacher, aber ein notwendiger Schritt.“ Der Bildungsbereich ist vielerorts stark **hierarchisch und zentralistisch organisiert**. Um aus dieser herauszukommen, setzen wir Grüne auf **Bürgerforen** und einen echten Dialog mit allen, die Schule gestalten.

Wir danken allen Teilnehmenden für die engagierte Diskussion und setzen uns weiter dafür ein, dass Bildung in Baden-Württemberg gerechter, durchlässiger und zukunftsfähiger wird.



Philosophenweg

Gedanken und Fundstücke von Albrecht Martin

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 07 / 25**

Effizienz, Konsistenz, Suffizienz

Drei Bestandteile kennzeichnen den Begriff Nachhaltigkeitsstrategie: Effizienz, Konsistenz, Suffizienz.



Effizienz

Nutzen mit einem geringeren Aufwand produzieren

Konsistenz

Anders produzieren - Kreislaufwirtschaft

Suffizienz

Verhaltensänderung - weniger produzieren und konsumieren



Krisenfest, sozial und umweltgerecht

Impulse zur Entwicklung einer Suffizienzstrategie für Deutschland

Europa-Universität Flensburg

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Öko-Institut e.V Berlin

Nachwuchsforschungsgruppe EnSu

„Die Grünen sind Müslis und gegen den Fortschritt. Die wollen uns alles wegnehmen!“ Über ökologische Politik sind mehr Vorurteile als gründliches Wissen unterwegs. Wer sich nicht sträubt nachzudenken, tut gut daran, die Grundbegriffe der Ökologie näher anzuschauen.

Berühmte wissenschaftliche Adressen haben gemeinsam ein Basis-Werk geschrieben zu einem nicht oft verwendeten Begriff: **SUFFIZIENZ**

Auf 50 Seiten steht hier eindrücklich viel zu dem so notwendigen Thema. Ohne starke ethische Orientierung für eine naturverträglich Zukunft, ohne Suffizienz ist sie nicht zu erringen.

PODCAST

[Wer wenig Zeit hat, kann sich zu dem Text einen 6-Minuten-PODCAST anhören, den die KI-Software NotebookLM verfasst. Eindrucksvoller Beleg dafür, dass wir in umstürzenden Zeiten leben.](#)

Gut informiert sein - Die Basis für unser Handeln

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 07 / 2025**

Schnell eine Meldung über die Gemeinderatssitzung in das örtliche Gemeindeblatt. Oder einen kurzen Leserbrief, der wirklich abgedruckt wird. Oder ein gut lesbarer Rundbrief oder ein Protokoll an die örtlichen Mitglieder.

Heutzutage ist das Internet voll von Angeboten, journalistisches Schreiben zu lernen.

⇒ [Reporterfabrik – Webakademie](#)

Auch finden sich viele Seiten, die professionell Nachrichten, auch Wissen für ökologisches, vor allem kommunales Handeln.

Gute Internet-Seiten – eine kleine Kostprobe:

- ⇒ [Der Gemeinderat – kommunale Praxis](#)
- ⇒ [RiffReporter Newsletter](#)
- ⇒ [Spotlight am Wochenende](#)
- ⇒ [FinanzWende / Cum-Ex Skandal](#)
- ⇒ [Klimanachrichten.de](#)
- ⇒ [Berlin.Table Hauptstadt-Briefing](#)
- ⇒ [Alternative Kommunalpolitik](#)
- ⇒ [Kommunalpolitische Vereinigung GAR](#)
- ⇒ [Das Wichtigste aus Brüssel](#)
- ⇒ [Team-Zukunft – taz-newsletter](#)
- ⇒ [Treibhauspost](#)
- ⇒ [CORRECTIV – spotlight](#)
- ⇒ [Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende](#)

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Baden-Württemberg

Wohin geht die Reise?

Den Trümpfen und Puntins unserer Zeit gelingt es, die Gespräche über unsere Zukunft zu belagern.

Dabei steckt tief in uns allen der Traum von einem wirklich humanen, naturverbundenen Leben.

Nur: nehmen wir das, nehmen wir uns noch ernst? **Machen wir uns einen Plan, wie wir unsere Sehnsucht erfüllen können?** Wie wir dorthin kommen – trotz aller scheinbar unüberwindlichen Sachzwänge?

Könnte ein Ortsverein der Ort sein, über unsere Vision zu reden?



Jagoda Marinić auf Instagram: "Was ist unser Projekt 2029? Warum wird Träumen so wenig Raum gegeben in den öffentlichen Diskussionen, Menschen die uns provozieren, die Welt neu zu denken und nicht nur das Gewesene auszubessern, hier und da kleine Schnitte zu machen. Wie entwickelt man eine Haltung der Neugier und Wandel statt ständig den Untergang zu beschwören oder den Untergang kleinzumachen reden, womit man sich wieder um ihn dreht. Ich glaube es geht nur, indem wir andere Ziele entwickeln, ein wohin wollen wir. Friendly Samstag morgen Reminder für alle"



Anke Much



Lena Abdi

V.i.S.d.P.: Anke Much
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Calw

www.gruene-kreis-calw.de

kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de

